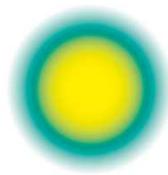
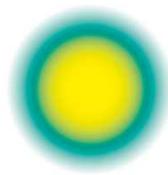
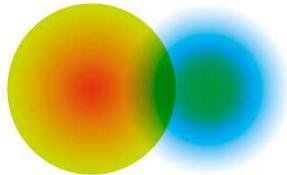


**Regionale
Energieagentur**
AUGSBURG

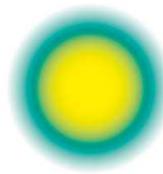
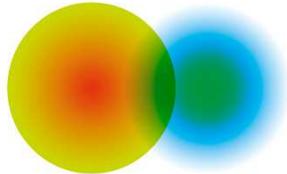


Projekt „Energiekarawane“



Energiekarawane- Beratung einmal anders

- Umkehr der bisherigen Haltung: Energieberatung wird gebracht und muss nicht abgeholt werden.
- Kommunale Aktion: Persönliche Ansprache der Hauseigentümer durch Bürgermeister
- Kostenfreie Initialberatung direkt am Objekt durch neutrale und qualifizierte Experten (DENA), Dauer 1 Stunde
- Quartiersansatz (ca. 400 Haushalte): Energieeffizienz wird zum Orts- bzw. Stadt(teil)gespräch
- Ziel: Bewusstsein und Motivation steigern, eine energetische Sanierung umzusetzen



Die Energiekarawane: ein innovatives Modell

Steigerung der Sanierungsrate durch die persönliche Ansprache der Eigentümer



Nachahmer-Effekte und gegenseitige Motivation durch Fokussierung auf das „Quartier“



Erfolg durch Bündelung der Kräfte: Kommunen, Energieagenturen, Energieberater und heimische Wirtschaft

Ablauf:



Bürgermeister schreibt alle Eigentümer im Quartier an und kündigt **Energiekarawane** sowie **persönlichen Besuch** eines Energieberaters an



Briefing eines **Netzwerks von Energieberatern**, Vereinbarung einer gemeinsamen Vorgehensweise

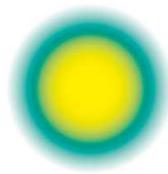
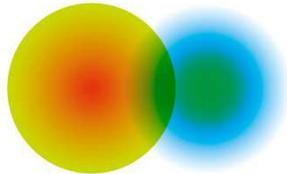


Flächendeckende **persönliche Ansprache** und Angebot einer Beratung für alle Eigentümer



Nacharbeit und Erfolgsmessung



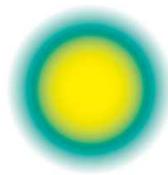
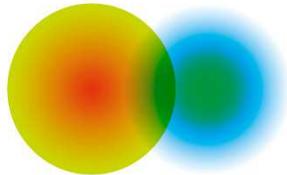


Erster Erfolgsindikator: **25% Beratungsquote**

Die **Beratungsquote** ist das Verhältnis zwischen angeschriebenen und beratenen Hauseigentümern. (25% Beratungsquote = 100 Energieberatungen / Quartier (400 Haushalte))

Zweiter Erfolgsindikator: **Umsetzungsquote**

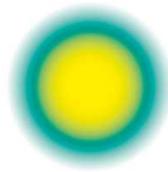
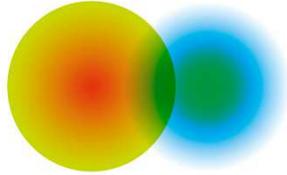
- Zentrale Frage nach bereits erfolgten oder geplanten Maßnahmen: Umsetzungsquote von ca.60%
- Ergebnis aus bisherigen Projekten ist der Anstoß an Investitionen von 10.000 €/ Haushalt
- Für 81% der Bürger die erste Energieberatung im Rahmen der Energiekarawane
- 94% finden es begrüßenswert, dass ihre Kommune Energieberatung anbietet oder aktiv bewirbt



Pilotvorhaben Kostenschätzung

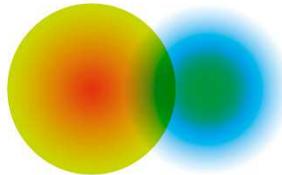
| Kommune | | Regionale Energieagentur Augsburg | |
|--|----------------------|---|-----------------------|
| Erstellung Druckdateien Vorlage wird gestellt | ca. 250,- € | Beraterhonorar Annahme 400 Haushalte Kontaktaufnahme und 100 Beratungen durchgeführt | ca. 10.000,- € |
| Druck 1000 Flyer / 100 Poster | ca. 480,- € | Kommunikationstraining | ca. 1.200,- € |
| Briefe und Porto | ca. 500,- € | | |
| | | Broschüren Dena | ca. 200,- € |
| Plakatieren | Eigenleistung | | |
| Sonstiges | ca. 500,- € | | |
| | | Auftaktveranstaltung | ca. 500,- € |
| Gesamtsumme | ca. 2.000,- € | | ca. 12.000,- € |

Personalkosten Kommune ca. 8 – 10 Tage

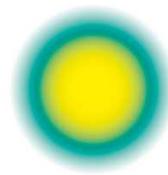


Aus den Erfahrungen : Erfolgskriterien

- Bürgermeister steht hinter der Aktion
- Engagierte Betreuung vor Ort
- **Auswahl des Quartiers**
- Geeigneter Zeitpunkt
- Öffentlichkeitsarbeit davor und begleitend
- Auftaktveranstaltung
- Sponsoren bringen sich aktiv ein
- Motiviertes und qualifiziertes Energieberatersteam



**Regionale
Energieagentur
AUGSBURG**



Das Quartier



ENP Friedberg

Strukturmeter

| | Finanzkraft | Eigentumsverhältnis | Sanierungsnotwendigkeit | Wärmebelegdichte | Kommunale Liegenschaft |
|-----|-------------|---------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|
| III | 3.500 € | 0% | D | 3,0 MWh/m ² a | 150 kW |
| II | 2.500 € | 25% | E | 1,5 MWh/m ² a | 100 kW |
| I | 2.000 € | 50% | C | 1,0 MWh/m ² a | 50 kW |
| | 1.500 € | 100% | A | 0 MWh/m ² a | 0 kW |

III: Mittlere Nettoeinkommen aller Haushalte einer Stadtteil
 II: Anteil Eigentümer an den Dienstverhältnissen einer Stadtteil
 I: Sanierungsnotwendigkeit nach Klassen
 III: Wärmebelegdichte nach Sanierung aller Gebäude auf den KW 70 Standard
 II: Installierte Leistung oder kommunaler Liegenschaft als Ausgangspunkt eines Netzwärmenetzes
 I:

Jahresendenergiebedarf Friedberg West



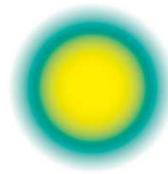
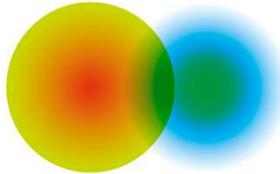
Gebäudetypologie



Baualtersklassen



Gebäudeanzahl



Möglicher Projektablauf

- Auswahl Quartier und Festlegung Zielgruppe Vorschlag der Projektgruppe Energie :
 - Friedberg – West / Nord und Mitte, Ein- und Zweifamilienhäuser im Wohneigentum, älter als Baujahr 85 (30 Jahre)
- Beschluss Umsetzung Kampagne 02.10.2014
- Vorbereitende Maßnahmen:
 - Berateransprache und –auswahl, Beraterverträge, Beraterschulung
 - Handwerkeransprache, Listen (HWK), Auftakt
 - Adressenlisten
 - Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Plakate, Flyer)
- Anschreiben Hauseigentümer ca. 01.02.2015
- Auftaktveranstaltung: ca. 23. 02.2015
- Aktive Beratungszeit 23.02.2015 bis 02. 04.2015 (Ostern)